

Wan aber Sey wider verhoffen bedacht sein wurde herob verneris Zuo difficultieren, wirt uns lieb sein, wahn Jhr Jntent gestelt sey Zu vernemen, Uss demselbigen alsdan unsern Nachricht auch Zu formieren. Woltens E.Ex. Jn Antwort Jhres Zum Anfang vermelden schreiben wollmeinlich anfüegen, dero Wir under demme möglicher früntschafft Und dienst Zu erzeigen ganz willig verbleiben".

"Vor Rath und ... [Hundert] Verlesen den 21ten. dito und von nuwem wider bestetiget Vor Rath Abgehört den 23ten Augsten".

- 1) Am 12. August 1644 fand in Luzern eine Konferenz der V kath. Orte statt, an der auch Beat II. Zurlauben als der Vertreter von Stadt und Amt Zug teilnahm, s. EA V 2, 1328 (Nr. 1043). In den gedruckten EA findet sich jedoch kein Hinweis, dass auch Caumartin an dieser Tagsatzung teilgenommen hätte.

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben erstellt. Glosse von der gleichen Hand.
AH 96, 200

1644 August 25.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS, RAT UND HUNDERT VON LUZERN AN DEN
[FRANZ.] AMBASSADOR [JACQUES LE FEVRE DE] CAUMARTIN,
SOLOTHURN

"Was Eüwer Ex. Jn Antwort unsers Jüngst schreibens [vom 18. August 1644]¹ widerumb Zu kommen Lassen haben wir Jn heütiger Versamblung woll ersehen, bey nebents auch gern vernommen unnd verspürt das Sey Jhre deputirte mit der Versprochenen Pension Allhero gesant, uns dadurch Jhre Zuo uns tragende sonderbare affection und Neigung beharrlich Zu bezügen, und Zumallen würckhliche vernüegung Zuschaffen, Getröster hoffnung hingegen E.Ex. werde unsere handlungen und auch die observation der Mit der Allerchristl. Cron [Frankreich] habenden Pündtnuss Jn solchem Standt und wesen befinden, das man sich deroselbigen gar woll contentiren Khönne. Seindt auch gesinnet fürbass fleissig und gethrewlich darab Zuo halten gestalten, wie Sey Jn unserm letzten schreiben dessen gnugsamb versicheret. So vill aber der Puncten beträffen thut welchen wir angezogen das unsere Compagnien Jn diensten Jhr Allerchr. Mt. [Ludwig XIV.] usserthalb der limiten Franckhrychs seind gebraucht worden [-Transgressionen!-], und Zwar von E.Ex. Wir einer eigentlichen Antwort gewärtig gewesen wyll Jhro unsere Meinung desshalber gnugsamb bewüst, Nüzit desto weniger lassen wir uns nit Zu wider sein, das solches geschäfft bis uff nechstkünfftige tagleistung

Aller 13 Ohrten der Eydgnoschafft Verschoben, Und alsdan Jn mehrerem daruss tractiert werde [- die nächstfolgende Tagsatzung der XIII Orte fand dann vom 5.-25. Februar 1645 in Baden statt -]². So wie E.Ex. uff Jhr begehren schriftlich, gestalten gegen Jhren deputirten von Munt beschechen vermelden wellen. Mit beygsetzte hoffnung, Es werde Jhre Vertröstung, das Sey uns Jn Kurzer Zeit noch andere auch vollkomene pension welle Zallen lassen gute und unfällbare würkhligkeit erreichen, da hingegen Wir erbietig seindt uns Jeder Zeit Zu möglichsten diensten Jhr allerchr. Mt. Zu befleiss und willig einzustellen".

"Dis Schreiben haben Mg. H. die tägliche Rätth [von Luzern] uff den 26. dito verhört, mit der mehrern stim erkhent, das H. [Grossrat] Niclaus B i r c h e r [der Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs] sich mit demselbigen sampt des H. Ambassadors diener nacher Solothurn begeben, solches aber nit von handen lassen sollen, bis Ihme die versprochne Pension überantwortet sein wirt, für welche Er Bircher dargestanden und selbige Er Zu Zallen versprochen Sy werde Ihme Zalt oder nit".

1) s. AH 96/82

2) s. EA V 2, 1340 (Nr. 1056). Laut gedruckten EA wurde dieses Thema aber nicht erörtert. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. zurlauben vertreten.

Kopie, von der Kanzlei Luzern wohl für den Zuger Stadt- und Amratsrat Beat II. zurlauben; Text und Glosse von der gleichen Hand wie AH 96/82. - AH 96, 201

84

1644 August 18.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS, RAT UND HUNDERT VON LUZERN AN DEN
[FRANZ.] AMBASSADOR [JACQUES LE FEVRE DE] CAUMARTIN,
LUZERN

s. AH 96/82

Kopie, von anderer Hand als AH 96/82; wohl gleichwohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. zurlauben. - AH 96, 202